

Was folgt auf „Aura“?

Langenscheidt sucht wieder das Jugendwort des Jahres



Level up, die junge Generation ist wieder gefragt: Das Voting zum Jugendwort des Jahres geht in eine neue Runde. Langenscheidt ruft ab sofort alle zwischen elf und 20 Jahren auf, ihre Vorschläge einzureichen. Die Bekanntgabe des Siegerwortes erfolgt wie im vergangenen Jahr auf der Frankfurter Buchmesse. Doch zunächst werden die Top 10 ermittelt.

Langenscheidt, der Verlag, der die Abstimmung zum Jugendwort des Jahres ins Leben gerufen hat, sucht Begriffe, die zum üblichen Sprachgebrauch der Jugendlichen zwischen elf und 20 Jahren gehören. Die Einreichungen liegen daher komplett in deren Hand. Ein Langenscheidt-Gremium prüft lediglich die häufige Nutzung der Begriffe in der digitalen Welt. Offensichtliche Fakes und von Influencern oder einzelnen Gruppen initiierte Kampagnen werden nicht berücksichtigt. Ebenso wenig jene Begriffe mit beleidigendem, diskriminierendem oder sexistischem Charakter.

In Memes, Talkshows und am Küchentisch: über Jugendsprache wird gesprochen

„Wörter verbinden – oder spalten. Und jedes Jahr zeigen junge Menschen aufs Neue, wie sehr Sprache bewegt. Ob in Memes, Talkshows oder Insta-Reels: Jugendwörter spiegeln, was Gen Z & Gen Alpha fühlen, denken und feiern“, erklärt **Patricia Kunth**, Projektleitung Jugendwort des Jahres bei Langenscheidt. „Lassen wir uns überraschen, über welche Begriffe in diesem Jahr in Familien und Öffentlichkeit debattiert wird.“ 2024 gewann das Wort „Aura“.

Am Voting teilnehmen darf grundsätzlich jeder, berücksichtigt werden jedoch nur Begriffe, die von Teilnehmenden im Alter zwischen elf und 20 Jahren eingereicht wurden. Wo Jugendsprache drauf steht, soll schließlich auch Jugendsprache drin sein.

Jedoch müssen die Wörter nicht zwingend deutsch sein. Auch Begriffe aus anderen Sprachen zählen, wenn sie genutzt werden und eine relevante Verbreitung erreichen. Englische, türkische oder inzwischen auch arabische Ausdrücke tauchen daher ebenfalls in den Top 10 auf. In den vergangenen Jahren konnten im Schnitt drei Viertel der Einreichungen auch berücksichtigt werden.

Und so läuft das Voting zum Jugendwort 2025 ab:

Phase 1: Getting started – Punkt 9 Uhr am 29. Mai 2025 ging es los. Unter **jugendwort.de** können die Vorschläge eingereicht werden.

Phase 2: Battle der Top 10 – Am 29. Juli stehen die Top 10 fest und werden bekanntgegeben. Ab dann startet auch schon die nächste Phase des Votings. Alle dürfen für ihre Favoriten aus den Top 10 abstimmen.

Phase 3: Endspurt – Am 9. September geht die Abstimmung dann in die letzte Runde: Die Top 3 werden vorgestellt und bis zum 8. Oktober bleibt Zeit für die Stimmabgabe zum Jugendwort 2025.

Die Bekanntgabe des Jugendwortes 2025 erfolgt am 18. Oktober live auf der Frankfurter Buchmesse.

Quelle: Langenscheidt

Jugendwörter vergangener Jahre

Das erste Jugendwort war 2008 „Gammelfleisch-party“, eine Party für Menschen über 30 Jahren. Erschreckend, dass man schon mit 30 zum Gammelfleisch gehört. 2009 fiel die Wahl auf „hartzten“, also arbeitslos sein, „rumhängen“. Auch mit „Niveaulimbo“ 2010 konnte man noch etwas anfangen; „ständiges Absinken des Niveaus, aus dem Ruder laufende Partys und sinnlose Gespräche.“ Ab 2011 wurde es etwas komplizierter: „Swag“, „beneidenswerte, lässig-coole Ausstrahlung“, 2012 „YOLO“ „you only live once“, 2013 „Babo“ für „Boss, Anführer“. „Läuft bei Dir“ sprach 2014 für sich selbst. Zwischen den von den Gammelfleisch-Generationen kaum noch zu verstehenden Worten wie „Smombie“ (2015), „fly sein“ (2016), „I bims“ (2017), „lost“ (2020), „cringe“ (2021), „smash“ (2022) und „goofy“ (2023) hob sich 2018 „Ehrenmann/Ehrenfrau“ „Mann/Frau, den/die eine ehrenhafte Gesinnung und Handlungsweise auszeichnet bzw. etwas Tolles, Gutes oder Besonderes für jemanden getan hat“ ab. Wenn ich mit abstimmen dürfte, wäre mein Vorschlag „trumpsch“ als Synonym für „sich Scheiße nehmen.“

Ed Koch